



ZWECKVERBAND MUSIKSCHULE „OTTMAR GERSTER“ WEIMAR

10.06.2014

Bericht über die Reise der Musikschule Weimar nach Zamosc

Schüler der Musikschule „Ottmar Gerster“ Weimar reisten vom 3.6. bis 8.6.2014 mit Musikschülern aus Blois (Partnerstadt von Weimar) zu einem Jugendorchestertreffen zur staatlichen Musikschule nach Zamosc (ebenfalls Partnerstadt von Weimar). Ziel der aufwendigen Unternehmung war es, in einem gemeinsamen trilateralen Orchester Werke von Georges Bizet, Johannes Brahms und W. Kilar, einem polnischen Komponisten, einzustudieren und in einem öffentlichen Konzert zur Aufführung zu bringen. Die Werkauswahl war so getroffen, dass aus jedem teilnehmenden Land jeweils ein Komponist auf dem Programm stand. Dabei verabredeten sich 9 Schüler und Studenten aus Weimar und 16 Musiker aus Frankreich mit jungen Musikern aus Zamosc zu diesem beispielhaften Vorhaben. Im Ergebnis hatten sie ein Sinfonieorchester zusammengestellt mit z.B. 12 ersten Violinen, 12 zweiten Violinen, einer vollständigen Blechbläserbesetzung und großem Schlagwerk. Die wenigen Tage in Polen waren ausgefüllt mit einem enormen Probenaufwand, denn das große Konzert am 07.06. sollte allen gefallen. Wie sich zeigte, waren die zu erarbeitenden Werke für Laien, Schüler und Schülerinnen bzw. Studierenden eine große Herausforderung und bedurften einer konzentrierten Vorbereitung.

Daneben hatte die großartige Gastgeberin, Frau Beata Syczuk, ein kleines Besichtigungsprogramm zusammengestellt, damit die internationalen Gäste die schöne wie sehenswerte Stadt Zamosc und ihre Geschichte kennenlernen konnten. Dabei ergaben sich zwischen den Jugendlichen und den Gastgebern zahlreiche fachliche und private Gespräche mit Hilfe unterschiedlichster Verständigungsmöglichkeiten. Gleichzeitig boten sich Gelegenheiten, die kulturellen Eigenheiten der Partner, deren Musikausbildung und deren Lebensweise besser kennen zu lernen. Freundschaften entstanden und man nahm sich vor, auch zur eigenen Freude in Zukunft weiter miteinander zu musizieren.

Am Konzerttag eröffnete der Stadtpräsident von Zamosc um 12.00 Uhr den traditionellen Jahrmarkt der Stadt und kündigte für den Abend den großen Auftritt des trilateralen Orchesters an. Vor der stimmungsvollen Kulisse des historischen Marktes von Zamosc versammelten sich um 18.30 Uhr hunderte Bürger und Gäste der Stadt, um dem Sinfoniekonzert des jungen trilateralen Orchesters zu lauschen. Es war beeindruckend, was die jungen Musiker aus drei Nationen, welche noch nie zusammen musiziert hatten und trotz der Sprachhindernisse innerhalb dieser vier erlebnisreichen Tage miteinander musikalisch vollbrachten. Am Ende des 80-minütigen Konzertes gab es laute Bravo-Rufe aus dem Publikum. Nach langem Beifall bedankten sich die jungen Instrumentalisten mit einer Zugabe, die zur Freude des Publikums vom polnischen und französischen Dirigenten gemeinsam dirigiert wurde.

Die trilaterale Zusammenarbeit der drei Musikschulen soll auch künftig fortgesetzt werden. Im Jahre 2016 sind ein Treffen und ein gemeinsames Konzert in Weimar zum 50. Geburtstag der Musikschule „Ottmar Gerster“ und anlässlich des 25. Jubiläums des Weimarer Dreiecks bereits verabredet. Die Musikschüler, aber auch die drei Schulleiter, haben sich vorgenommen, die sehr erfolgreiche französisch-polnisch-deutsche Kooperation weiter zu pflegen und auszubauen.